

BEREICH HOCHSCHULE: BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄREN HOCHSCHULE LUZERN (UHL)

Ein neues Umfeld

Am 1. Januar 1999 wurde die Zusammenlegung der Bibliothek der UHL und der Zentralbibliothek Luzern unter dem neuen Namen Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern rechtswirksam (RRB-Protokoll 15.12.1998, Nr. 1832). Die bisherige Bibliothek der UHL bildet seither den „Bereich Hochschule“ innerhalb der ZHB und untersteht damit deren Direktion. Die besonderen Aufgaben dieses Bereichs und die Mitsprache der Hochschulgremien sind in der Fusionsvereinbarung vom 18. Oktober 1996 festgehalten und wurden vom Senat der UHL am 11. November 1996 genehmigt.

Nach aussen trat die Neuerung nur wenig in Erscheinung, da schon bisher eine enge Zusammenarbeit bestand. Der grundsätzliche Schritt zur Zusammenlegung hatte sich im Laufe der Zeit und zahlreicher Diskussionen aber immer deutlicher als zukunftsfähige Lösung herauskristallisiert.

Die konsequente Einbindung des Hochschulbereichs in alle laufenden Arbeiten und Planungen sowohl innerhalb der ZHB wie auch im Luzerner Ast des Informationsverbundes Deutschschweiz dient beiden Partnern. Sie ist Voraussetzung dafür, dass Zielsetzungen, Prioritäten und Ressourcennutzung klar in einem grösseren Kontext festgelegt und durchgesetzt werden können. Dass dies im Klima eines grossen Konsenswillens geschehen kann, stellt einen erheblichen Wert dar. Die positiven Auswirkungen etwa bei der EDV-Netzanwendung dringen schon bis zu den Endverbrauchern an der UHL durch.

Geprägt war das Jahr 1999 von der Katalogumstellung auf die neuen EDV-Systeme ALEPH und DIKAT, umfangreichen Vorplanungen für UniLU 2000 und eine Erweiterung und Umgruppierung der Präsenzbibliothek. Da keine Personalreserven für solche Sonderaufgaben vorhanden sind, ergeben sich immer mehr Abstriche am laufenden Hauptbetrieb, der dabei zeitweise zum „Ferner liefern ..“ gerät, was im Hinblick auf das Qualitätsniveau nicht ohne Sorge festgehalten werden muss.

Bibliothekskommission

Wegen Weggangs von Luzern schieden Frau Professor Dr. Helga Kohler-Spiegel und Herr Dr. Manuel Bachmann aus der Bibliothekskommission aus. Neu gewählt wurden Herr Prof. Dr. Helmut Hopping als Vertreter der Fakultät I, Herr Dr. Jan Tück als Assistierenden-Vertreter und Herr Martin Schnyder-Mathis als Studierenden-Vertreter. Der Vorsitz ist noch neu zu bestimmen.

An zwei Sitzungen vom 29. März und 21. Juni 1999 wurden das Budget 1999, ein Reglements-Entwurf für Spenden und Einführungen in die neuen EDV-Systeme besprochen.

Mitglieder der Bibliothekskommission (Stand 31.12.1999):

Rektorat: Prof. Dr. W. Kirchschräger
Fakultät I: Prof. Dr. H. Hopping
Fakultät II: Prof. Dr. A. Mattioli

Assistierende: Dr. J. Tück
Studierende: stud. theol. M. Schnyder-Mathis
Bibliothek: lic. phil. B. Rehor (Experte)